Bekanntgabe
einer öffentlichen Sitzung

Am **Dienstag, 23.07.2019, um 17:30 Uhr**
findet im **Rathaus, Sitzungssaal,**

eine **03. Sitzung des Werkausschusses**

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht und Jahresabschluss mit Jahresabschlussprüfung 2018
2. Zwischenbericht zum 30.06.2019
3. 20 KV Kabel-Auswechslung im Hoffeld
4. Ortsnetzmaßnahmen Strom und Gas Seidelsdorf

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Dinkelsbühl, 17.07.2019

Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Ö 1

Sitzungsvorlage Werkausschuss öffentlich

am 23.07.2019

Vorlagen-Nr.: SWD/011/2019

Berichterstatter: Fensterer, Steffen

Betreff: Jahresbericht und Jahresabschluss mit Jahresabschlussprüfung 2018

Sachverhaltsdarstellung:

Gemäß § 25 EBV legt die Werkleitung den Jahresabschluss, den Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht über das Jahr 2018 den Oberbürgermeister vor.
Die Jahresabschlussprüfung ist wie beauftragt durch die BKWP Wiedemann & Partner mbB, Wirtschaftsprüfergesellschaft, Renatastr. 73, 80639 München erfolgt. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem ausführlichen Prüfungsbericht dargestellt worden. Der Jahresabschluss weist eine Bilanzsumme in Höhe von 23.924.944,33 Euro und einen Jahresgewinn in Höhe von 379.019,62 Euro aus.
Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkung erteilt.

Anlagen
Jahresbericht und Jahresabschluss 2018
Jahresabschluss 2018 – Allgemeiner Teil
Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2018

Vorschlag zum Beschluss:

Der Jahresabschluss 2018 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagenachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke, sowie die Jahresabschlussprüfung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS:

An den Eigenbetrieb Stadtwerke Dinkelsbühl

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Dinkelsbühl - bestehend aus Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Stadtwerke Dinkelsbühl für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 und 3 KommPrV:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts entsprechend § 317 HGB und Art. 107 Abs. 3 Satz 2 GO unter Beachtung der KommPrV und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den kommunalrechtlichen Vorschriften und haben unsere Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigentriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem

Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Bayern entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und Art. 107 Abs. 3 Satz 2 GO unter Beachtung der KommPrV und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem

Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 geprüft. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31.12.2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 einschließlich der Angaben zu den Regeln, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind – geprüft.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 in allen wesentlichen Belangen erfüllt und

- entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 6b Abs. 3 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG" sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie zur Einhaltung dieser Pflichten als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt

wurden sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet. Die Prüfung umfasst die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 7 Abs. 4 Nr. 2 KommPrV

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 befasst.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten bestätigen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen nach § 7 Abs. 4 Nr. 2 KommPrV: Die wirtschaftlichen Verhältnisse wurden geprüft; sie geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

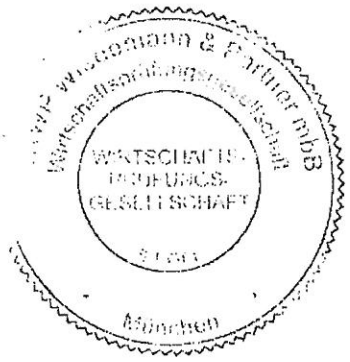
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

München, 14.06.2019
BKWP Wiedemann & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christian Göb
Wirtschaftsprüfer

Ö 1

STADTWERKE DINKELSBÜHL

Jahresabschluss
Wirtschaftsjahr 2018

Allgemeiner Teil

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

I Stromversorgung

II Gasversorgung

III Wasserversorgung

IV Fernwärme

V Bäder

VI ÖPNV

VII Investitionsmaßnahmen

VIII Ertragslage laut Erfolgsübersicht

IX Erfolgsübersicht

Stromversorgung

Kenndaten	2018	2017	2016
Versorgte Einwohner im Stadtgebiet	11.603	11.031	10.950
Strombeschaffung (1.000 kWh)			
Eigenerzeugung BHKW Notstromagg. (1.000 kWh)	704	756	365
Einspeisungen Photovoltaik/Biomasse	9.142	8.785	8.182
Strombezug kfe / NN (1.000 kWh)	53.206	56.285	59.928
Strombezug EEG über Kfe	0	0	0
Direktvermarktung	76.381	72.783	64.445
Abgabe an Tennet / KWKG	86.226	82.325	72.992
Nutzbare Abgabe (1.000 kWh)	83.461	80.150	76.232
Jahreshöchstlast (kW) des Strombezuges	11.031	10.833	10.431
Umspannstationen, eigene	67	66	65
Trafoleistung (kVA) eigene	33.990	32.580	31.950
Umspannstationen, fremde	27	27	27
Trafoleistung (kVA) fremde	23.200	21.600	21.600
Verteilungsnetz (km)			
20 kV-Kabel	107	106	106
1 kV-Kabel	235	232	230
1 kV-Freileitung	0	2	2
20 kV-Freileitung	0	0	0
Netzlänge insgesamt (km)	342	340	338
Netz galvanisch getrennt vom Netz des Stromlieferanten	ja	ja	ja
Hausanschlüsse	4.233	4.213	4.181
Anzahl Kunden - aktiv	6.509	6.459	6.310
Anzahl Zähler	7.646	7.562	7.414
Stromverluste			
Netzabgabe	91.228	89.022	84.057
Stromanbietung Netz	93.802	91.245	86.336
Gesamtverlust in kWh - rechnerisch	2.574	2.222	2.279
Gesamtverlust in % der	2,7	2,4	2,6

Entwicklung des Stromabsatzes

Mengen	2018 MWh	2017 MWh	2018 in % der nutzbaren Abgabe	2017 in % der nutzbaren Abgabe	Entwickl. 2017/2018 2017 = 100
Tarifkunden gesamt	25.390	25.484	30	32	100
davon: Vertrieb	16.900	17.388			97
Netznutzung	5.108	4.748			108
Fremdnetz	1.522	1.539			99
Heizstrom n. SV	1.860	1.809			103
Sondervertragskunden gesamt	57.009	53.661	69	67	106
davon: Vertrieb	18.504	19.549			95
Netznutzung	33.990	29.743			114
Fremdnetz	4.515	4.369			103
	82.399	**79.145**			**104**
Innenlieferung TK/SVK	1.062	1.006	1	1	106
Gesamtabgabe Strom einschl. Abgabe in Fremdnetzen	**83.461**	**80.150**	**100**	**100**	**104**

Erlöse	2018 TEUR	2017 TEUR	Entwickl. 2017/2018 2017 = 100
Tarifkunden gesamt	15.197	15.869	96
davon: Vertrieb	4.092	4.149	99
Netznutzung	397	396	100
Fremdnetz	321	326	98
Heizstrom n. SV	267	255	105
Korrekturen	7	59	13
Einspeisung EEG/KWKG	10.528	11.118	95
Stromsteuer TK	-415	-435	95
Sondervertragskunden gesamt	3.649	3.939	93
davon: Vertrieb	2.540	2.758	92
Netznutzung	719	818	88
Fremdnetz	855	864	99
Korrekturen	12	-22	-54
Stromsteuer SVK	-477	-479	
Erlöse lt. G + V	18.846	**19.808**	
Innenlieferung TK/SVK	244	273	89
Gesamterlöse Strom	**19.090**	**20.080**	95

Gasversorgung

Kenndaten			2018	2017
Versorgte Einwohner			10787	10212
Größte Tagesabgabe ins Netz		MWh	685	706
Größte Stundenabgabe ins Netz		MWh	35	34
Kleinste Tagesabgabe ins Netz		MWh	46	53
GAS - Brennwert		HkWh/m^3	11,273	11,294
Bezugsstationen		Anzahl	1	1
Reglerstationen - eigene		Anzahl	4	4
Reglerstationen - fremde		Anzahl	2	2
Betriebsdruck im Netz	HD	bar	3	3
	MD	mbar	500	500
	ND	mbar	0	0
Rohrnetz	HD	km	31,9	31,6
	MD	km	30,6	30,2
	ND	km		
Hausanschlüsse (gemessen)		km	34,2	33,1
Gesamt-Rohrnetz		km	96,7	94,9
Hausanschlüsse		Anzahl	1794	1767
Eingebaute Zähler		Anzahl	1905	1884

Anzahl der Gaskunden zum 31.12.2018	2018 Zähler	2017 Zähler
Tarifkunden	1553	1536
Sondervertragskunden	33	43
Netznutzung Tarifkunden	306	291
Netznutzung Sondervertragskunden	6	6
Eigenverbrauch	7	8
	1905	1884

Entwicklung des Gasabsatzes

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 53.840.970 kWh. Dies waren 5.895.903 kWh weniger als im Vorjahr.
Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 85.337.040 kWh. Dies waren 6.610.101 kWh weniger als im Vorjahr.

Ab 10.2011 wird das Gas über die KfG bezogen.

Der Gasverkauf entwickelte sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

	2018	2017	+ / -	%
Mengen	**kWh**	**kWh**	**kWh**	**+ / -**
Tarifkunden	44.468.447	47.253.735	-2.785.288	
Sondervertragskunden	9.372.523	12.483.138	-3.110.615	
Gasverkauf	53.840.970	59.736.873	-5.895.903	-9,9
Netznutzung Tarifkunden	12.975.947	12.382.173	593.774	
Netznutzung Sondervertragskunden	13.574.183	13.917.972	-343.789	
Netznutzung gesamt	26.550.130	26.300.145	249.985	1,0
	80.391.100	**86.037.018**	**-5.645.918**	**-6,6**
Eigenverbrauch	4.945.940	5.910.123	-964.183	
Gesamtabgabe Gas	**85.337.040**	**91.947.141**	**-6.610.101**	**-7,2**
Erlöse	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**+ / -**
Tarifkunden	2.184.979	2.312.358	-127.379	
Sondervertragskunden	384.671	503.898	-119.227	
Mineralölsteuer bezahlt	-309.942	-346.694	36.751	
Gesamterlöse Vertrieb	2.259.708	2.469.563	-209.855	-8,5
Netznutzung Tarifkunden	164.229	155.998	8.231	
Netznutzung Sondervertragskunden	129.753	132.214	-2.461	
Erlöse Durchleitung	293.982	288.212	5.770	2,0
Erlöse lt. GuV	**2.553.690**	**2.757.774**	**-204.085**	-7,4
Eigenverbrauch	191.278	239.999	-48.721	-20,3
Gesamterlöse Gas	**2.744.968**	**2.997.774**	**-252.806**	**-8,4**

Wasserversorgung

Wassergewinnung, Bezug und Abgabe

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 6,5 %, die Wasserabgabe um 7 % gestiegen. Der Wasserbezug betrug 10.774 cbm.

Die Wasserverluste sind 2018 gesunken. Der Verlust betrug 36.000 cbm (2017 37.000 cbm).
Der Wasserverlust ist auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Wasserversorgung

Kenndaten	2018	2017	2016	2015	2014
Versorgte Einwohner	12.979	12.423	12.353	12.665	12.517
Wasserförderung (1.000 cbm)	738	693	672	674	634
Wasserabgabe aus HB (1.000 cbm)	735	690	669	670	631
Wasserbezug (1.000 cbm)	11	10	10	10	14
Wasserabgabe Tarifkunden (1000 cbm)	710	663	626	642	619
Rechnerische Verluste (1.000 cbm)	36	37	52	38	26
Verluste (%)	4,8	5,3	7,7	6	4
Bezug					
Höchstmenge	1.260	890	900	1.090	1.490
Mindestmenge	700	660	690	700	780
Getrennte Versorgungsanlagen				1	1
Größte Tagesabgabe an Netz	3.531	3.186	2.826	3.540	2.371
Kleinste Tagesabgabe an Netz	1.586	1.531	1.454	1.399	1.396
Aufbereitungsanlagen	1	1	1	1	1
Installierte Leistung	3.283	3.283	3.283	3.283	3.283
Brunnen	15	15	15	15	15
Ergiebigkeit minimal	0	0	0	0	0
Ergiebigkeit maximal	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496
Installierte Pumpenleistung	4.493	4.493	4.493	4.493	4.493
Hochbehälter	2	2	2	2	2
Speichervolumen (cbm)	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
Leitungsnetz (km)	201	200	198	198	197
Hausanschlüsse	3.925	3.895	3.860	3.803	3.765
Eingebaute Zähler	4.128	4.104	4.062	3.998	3.970

Entwicklung des Wasserverkaufes

Mengen	2018 cbm	2017 cbm	2018 in % der nutzbaren Abgabe	2017	Entwickl. 2017/2018 2017 = 100
Tarifkunden Stadt + Stadtteile	689.053	643.336	97	97,1	107,1
Fremdverkauf	7.409	7.580	1	1,1	97,7
	696.462	**650.916**	**98**	**98,2**	**107,0**
Eigenverbrauch	13.340	11.737	2	1,8	**113,7**
Nutzbare Abgabe	**709.802**	**662.653**	**100**	**100**	**107,1**

Erlöse	2018 EUR	2017 EUR	Entwickl. 2017/2018 2017= 100
Tarifkunden Stadt + Stadtteile	1.502.765	1.491.643	100,7
Fremdverkauf	7.779	7.959	97,7
Erlöse lt. G + V	**1.510.544**	**1.499.602**	**100,7**
Eigenverbrauch	25.637	22.622	113,3
Gesamterlöse Wasser	**1.536.182**	**1.522.224**	**100,9**

Wärmeversorgung

Kenndaten		31.12.2018	31.12.2017
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.979	12.423
Erzeugungsanlagen			
Blockheizkraftwerke	Anzahl	1	1
Thermische Leistung	kW	274	274
Elektrische Leistung	kW	170	170
zus. Heizkessel; therm. Leistung	kW		
Gasheizanlagen	Anzahl	2	2
Thermische Leistung	kW	1.925	1.925
Holzhackschnitzel	Anzahl	2	2
Thermische Leistung	kW	3.000	3.000
Anschlußwert der Abnehmeranlagen	MW	6,6	6,5
Verteilungsnetz (einfach)	km	6,3	6
Hausanschlüsse	Anzahl	25	24
Eingebaute Zähler	Anzahl	26	25
Übergabe Waldeck (TEA-Therm)			
Thermische Leistung	kW	3.000	3.000
Anschlußwert der Abnehmeranlagen	kW	1.950	1.950
Verteilungsnetz (einfach)	km	4	4
Hausanschlüsse	Anzahl	13	14
Eingebaute Zähler	Anzahl	14	13

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz betrug im Berichtsjahr 9.856.630 kWh.

	2018	**2017**	**+ / -**	**%**
Mengen	**kWh**	**kWh**	**kWh**	**+ / -**
Tarifkunden	492.100	497.700	-5.600	
Sondervertragskunden	8.481.520	8.828.090	-346.570	
	8.973.620	**9.325.790**	**-352.170**	
Eigenverbrauch	883.010	797.350	85.660	
Gesamtabgabe Wärme	**9.856.630**	**10.123.140**	**-266.510**	**-2,6**
Erlöse	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**+ / -**
Tarifkunden	38.497	39.205	-708	
Sondervertragskunden	675.637	709.559	-33.922	
Sonstige			0	
Erlöse lt. GuV	**714.135**	**748.764**	**-34.630**	
Eigenverbrauch	63.848	58.592	5.256	
Gesamterlöse Wärme	**777.982**	**807.356**	**-29.373**	**-3,6**

Hallenbad

Kenndaten		**31.12.2018**	**31.12.2017**
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	13.041	12.807
Besucherzahl	Anzahl	107.608	109.742
Schwimmbecken	Anzahl	1	1
Sportbecken - Größe	qm	250	250
Sportbecken - Volumen	cbm	700	700
Sprungbecken - Größe	qm	im Schwimmbecken integriert	
Sprungbecken - Volumen	cbm		
Nichtschwimmerbecken - Größe	qm	im Schwimmbecken integriert	
Nichtschwimmerbecken - Volumen	cbm		
Kinderplanschbecken - Größe	qm	16	16
Kinderplanschbecken - Volumen	cbm	5	5
Sprunganlagen	Anzahl	2 Höhe 1 m und 3 m	2
Rutschen - Länge	m		
Rutschen - Höhe	m		
Leistung der Filteranlagen			
Sportbecken	cbm/Stunde	100	100
Sprungbecken	cbm/Stunde	-	-
Nichtschwimmerbecken	cbm/Stunde	-	-
Wärmetauscher - Leistung	kcal/Stunde		
Wassertemperatur	Grad C	28	28
Umkleidetrakt/Sanitäranlagen			
Gesamtgröße	qm	350	350
Umkleidekabinen	Anzahl	3	3
Garderobenschränke	Anzahl	181	181
Toilettenanlagen	Anzahl	8	8
Sauna			
Gesamtgröße	qm	2.500	2.500
Umkleidekabinen		2	2
Garderobenschränke		142	142
Toilettenanlagen		4	4
Saunen		4	4
Gesamtfläche	qm	3.750	3.750

Wörnitzstrandbad

Kenndaten		**31.12.2018**	**31.12.2017**
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	13.041	12.807
Besucherzahl	Anzahl	20.696	16.125
Schwimmbecken	Anzahl	Wörnitz - 100m Schwimmbereich	
Sportbecken - Größe	qm	-	-
Sportbecken - Volumen	cbm	-	-
Sprungbecken - Größe	qm	-	-
Sprungbecken - Volumen	cbm	-	-
Kinderbecken - Größe	qm	60	60
Kinderbecken - Volumen	cbm	43	43
Babyplanschbecken - Größe	qm	32	32
Babyplanschbecken - Volumen	cbm	11	11
Sprunganlagen	Anzahl	-	-
Rutschen - Länge	m	5	5
Rutschen - Höhe	m	2	2
Leistung der Filteranlagen			
Sportbecken	cbm/Stunde	-	-
Sprungbecken	cbm/Stunde	-	-
Nichtschwimmerbecken	cbm/Stunde	-	-
Wärmetauscher - Leistung	kcal/Stunde		
Wassertemperatur	Grad C	ca. 20^0 bis 23^0	
Umkleidetrakt/Sanitäranlagen			
Gesamtgröße	qm		
Umkleidekabinen	Anzahl	69	69
Garderobenschränke	Anzahl		
Toilettenanlagen	Anzahl	5	5
Gesamtfläche	qm	4.714	4.714
Liegewiesenfläche	qm	4.500	4.500

BÄDER

Hallenbad

Besucher	**2018**	**2017**	
Hallenbad	40.368	43.575	
Sauna	19.976	18.617	
Zwischensumme	60.344	62.192	
Schüler	47.264	47.550	
Gesamt	**107.608**	**109.742**	
Betriebstage	331	354	
Erlöse	**2018**	**2017**	**Entwickl. 2017/2018 2017 = 100**
	EUR	**EUR**	
Benutzungsgeb. Hallenbad	106.769	144.390	
Benutzungsgeb. Sauna	143.485	63.123	
Schwimmkurse	4.689	2.308	
Handelswaren	19.855	17.621	
Wertkarten / Gutscheine	22.068	0	
Sonstige Einnahmen	21.414	16.431	
Zwischensumme	318.280	243.873	
Schulen	63.875	58.533	
Gesamt	**382.156**	**302.406**	**126,4**

Stellt man die Erlöse den Aufwendungen gegenüber, ergibt sich ein Zuschussbedarf von EUR 7,50 pro Besucher.
Es wird eine Kostendeckung in Höhe von 33,62 % erzielt.
Das Hallenbad verursacht pro Betriebstag Kosten von 3.672,56 EUR.

Wörnitzstrandbad

	2018	**2017**	
Besucher	20.696	16.125	
Badetage	121	116	
Betriebstage	130	127	
Erlöse			
Benutzungsgebühr	35.270	30.185	
sonst. Einnahmen	0	20	
Gesamt	**35.270**	**30.205**	**116,8**

Stellt man die Erlöse den Aufwendungen gegenüber, ergibt sich ein Zuschussbedarf von EUR 2,72 pro Besucher.
Es wird eine Kostendeckung in Höhe von 38,51 % erzielt.
Das Freibad verursacht pro Betriebstag Kosten von 704,60 EUR.

ÖPNV - Stadtbuslinie

Kenndaten		**31.12.2018**	**31.12.2017**
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	13.041	12.807
Einwohnerzahl des Verkehrseinzugsgebietes	Anzahl	12.979	12.423
Linien	Anzahl	6	6
durchschnittliche Linienlänge	km	21	21
durchschnittliche Haltestellen pro Linie	Anzahl	40	40
durchschnittlicher Haltestellenabstand	m	526	526
angemietete Busse	Anzahl		
Betriebsleistung			
Nutzwagenkilometer	in 1.000	31	31
Leerkilometer	in 1.000		
insgesamt	in 1.000	31	31
Nutzplatzkilometer			
Linienverkehre	in 1.000	-	-
Sonderverkehre	in 1.000	-	-
insgesamt	in 1.000	-	-
beförderte Personen im Linienverkehr	Anzahl	172.747	181.330
Beförderungsfälle je Einwohner	Anzahl	13	15

Fahrgäste	**2018**	**2017**
Erwachsene	1.991	1.988
Kinder/Jugendliche	4.333	3.530
Schüler	166.423	175.812
Gesamt	**172.747**	**181.330**
Fahrten (4 Fahrten/Tag)	1.776	1.768
Beförderung (Personen/Tag)	14	12
Personen/Fahrt	4	3
(ohne Schülerverkehr)		

Erlöse	**2018**	**2017**
	EUR	**EUR**
Einzelfahrscheine	684	838
Streifenkarten	3.350	2.765
Mobi-Card	1.697	1.504
Schülermonatskarten	58.261	59.624
Ausgleich Schwerbehinderte	-21	2.892
Ausgleichszahlung	53.283	58.741
gemeinwirtschaftliche Leistungen	0	0
KV VGN	0	0
Gesamt	**117.254**	**126.364**

Investitionsmaßnahmen

Darstellung der Investitionsmaßnahmen im Jahr 2018 nach Sparten:

Stromversorgung

Erzeugungsanlagen		
Transformatorenstationen	38.163,36	
Mittelspannungskabelnetz	45,00	
Niederspannungskabelnetz	44.610,93	
Steuerkabel	17.149,82	
BKZ Stromversorgung	-74.689,43	25.279,68
Stromzähler		40.307,01
Betriebs- u. Geschäftsausstattung		4.189,43
Strom - Investitionen		**69.776,12**

Gasversorgung

Leitungsnetz incl. Hausanschlüsse	169.310,44	
BKZ Gasversorgung	-108.100,53	61.209,91
Zähler- u. Meßgeräte		11.762,88
Betriebs- u. Geschäftsausstattung		1.098,03
Gas - Investitionen		**74.070,82**

Wasserversorgung

Grundstück m. Betr. u. Gesch.bauten		283,50
Erzeugungsanlagen		11.794,85
Rohrleitungsnetz	80.100,05	
BKZ Wasserversorgung	-249.939,09	-169.839,04
Wasserzähler		1.263,32
Betriebs- u. Geschäftsausstattung		8.064,05
Wasser - Investitionen		**-148.433,32**

Wärmeversorgung

Leitungsnetz	73.646,54	
BKZ Wärmeversorgung	-55.000,00	18.646,54
Zähler- u. Meßgeräte		1.363,16
Wärme - Investitionen		**20.009,70**

Bäder

Grundstück m. Betr. u. Gesch.bauten		
Maschinen- u .masch.Anlagen		9.964,33
Betriebs- u. Geschäftsausstattung Hallenbad/Freibad		6.640,20
Hallenbad - Investitionen		**16.604,53**

ÖPNV - Investitionen	**0,00**

Gemeinsame Anlagen

Grundstück m. Betr. u. Gesch.bauten	
Betriebs- u .Geschäftsausstattung	71.220,40
Immat. Vermögensgegenst.	37.055,00
gemeinsame Anlagen - Investitionen	**108.275,40**

Finanzanlagen - Investitionen	**0,00**

Straßenbeleuchtung - Investitionen	**24.906,55**

Zwischensumme	**165.209,80**

Anzahlungen
Anlagen in Bau

Anzahlungen auf Anlagen	EW	6.051,87	
Anlagen in Bau	EW	155.084,32	161.136,19
Anzahlungen auf Anlagen	Gas		
Anlagen in Bau	Gas		0,00
Anzahlungen auf Anlagen	Wasser	22.303,03	
Anlagen in Bau	Wasser	6.044,49	28.347,52
Anzahlungen auf Anlagen	Wärme		
Anlagen in Bau	Wärme		0,00
Anzahlungen auf Anlagen	Bad		
Anlagen in Bau	Bad		0,00
Anzahlungen auf Anlagen	ALLG		
Anlagen in Bau	ALLG	24.262,46	24.262,46

Anzahlungen / Anlagen in Bau - Investitionen	**213.746,17**

Gesamt-Investitionen - gekürzt um BKZ	**378.955,97**

BKZ-GESAMT 2018	**487.729,05**

GESAMT-INVESTITIONEN 2018	**866.685,02**

Ertragslage laut Erfolgsübersicht

Gesamtbetrieb	**2018**	**2017**	**+/-**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**
Betriebsaufwendungen	25.512	26.678	-1.166
Betriebserträge	26.050	26.931	-881
Betriebsergebnis	538	253	285
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom EK	159	78	81
Unternehmensergebnis	**379**	**175**	**204**

gemeinsamer Bereich	**2018**	**2017**	**+/-**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**
Betriebsaufwendungen	15		15
Betriebserträge	53	38	15
Betriebsergebnis	**38**	**38**	**0**

Stromversorgung	**2018**	**2017**	**+/-**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**
Betriebsaufwendungen	19.281	20.092	-811
Betriebserträge	19.845	20.546	-701
Betriebsergebnis	**564**	**454**	**110**

Straßenbeleuchtung	**2018**	**2017**	**+/-**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**
Betriebsaufwendungen	155	174	-19
Betriebserträge	140	156	-16
Betriebsergebnis	**-15**	**-17**	**2**

Gasversorgung	**2018**	**2017**	**+/-**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**
Betriebsaufwendungen	2.354	2.591	-237
Betriebserträge	2.949	3.063	-114
Betriebsergebnis	**595**	**472**	**123**

Wasserversorgung	**2018 TEUR**	**2017 TEUR**	**+/- TEUR**
Betriebsaufwendungen	1.507	1.601	-94
Betriebserträge	1.722	1.770	-48
Betriebsergebnis	**215**	**168**	**47**

Wärme	**2018 TEUR**	**2017 TEUR**	**+/- TEUR**
Betriebsaufwendungen	778	841	-63
Betriebserträge	780	808	-28
Betriebsergebnis	**2**	**-33**	**35**

Bäder	**2018 TEUR**	**2017 TEUR**	**+/- TEUR**
Betriebsaufwendungen	1.307	1.270	37
Betriebserträge	444	422	22
Betriebsergebnis	**-863**	**-847**	**-16**

ÖPNV	**2018 TEUR**	**2017 TEUR**	**+/- TEUR**
Betriebsaufwendungen	115	109	6
Betriebserträge	117	126	-9
Betriebsergebnis	**2**	**17**	**-15**

Finanzergebnis	**2018 TEUR**	**2017 TEUR**	**+/- TEUR**
Betriebsaufwendungen	159	78	81
Betriebserträge	0		0
Betriebsergebnis	**-159**	**-78**	**-81**

Erfolgsübersicht

der Stadtwerke Dinkelsbühl für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine und gem. Betriebs-abteilungen Gemeinsamer Bereich	Versorgungsgebiete: Strom-versorgung	Gas-versorgung	Wasser-versorgung	Wärme-versorgung	Bäder	ÖPNV	Straßen-beleuchtung
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10
1. Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden	19.408.550,39	0,00	16.769.553,91	1.546.078,54	347.401,56	352.459,32	228.530,31	89.937,72	74.589,03
b) Bezug von Betriebszweigen	547.365,80	0,00	154.492,77	9.684,68	114.245,36	110.357,38	158.318,99	266,62	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.981.798,38	10.929,12	863.868,12	272.097,00	347.733,85	20.482,82	424.362,67	11.908,57	30.416,24
3. Soziale Abgaben	399.113,15	3.070,88	150.512,95	31.315,72	96.385,07	6.801,32	97.558,89	510,19	12.958,12
4. Aufwend. f. Altersversorgung und für Unterstützung	160.603,76	1.354,44	61.417,71	12.342,29	39.011,95	3.039,78	40.561,35	166,60	2.709,64
5. Abschreibungen	1.695.416,51	0,00	552.417,93	302.307,77	272.132,11	276.241,25	261.745,31	3.146,12	27.426,02
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	1.609,96	0,00	182,35	1.361,61	53,44	3,13	6,30	3,13	0,00
7. Steuern soweit nicht unter Pos. 15. ausgewiesen	9.486,70	0,00	4.732,42	1.713,44	1.387,09	1.219,24	352,91	81,60	0,00
8. Konzessions- und Wegeentg.	514.734,00	0,00	341.753,00	24.646,00	148.335,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebl. Aufwendung.									
- Entschädigung WSG	39.366,73	0,00	0,00	0,00	39.366,73	0,00	0,00	0,00	0,00
- Mieten	43.422,10	19.879,62	14.195,74	555,00	2.074,14	0,00	6.717,60		
- Gebühren, Abgaben	159.462,52	45.183,43	22.881,48	8.676,81	10.527,71	219,42	65.149,61	220,00	6.604,06
- Versicherungen	31.632,94	16.487,29	5.324,67	187,13	2.340,78	1.693,17	5.599,90	0,00	0,00
- Bürobedarf	18.892,41	17.149,03	0,00	228,00	0,00	0,00	998,19	517,19	0,00
- Post- u. Fernsprechgebühren	28.327,26	26.949,28	190,16	29,34	27,97	43,14	1.087,37	0,00	0,00
- Reisespesen u. Werbekosten	25.428,82	19.363,71	2.013,18	0,00	0,00	0,00	4.051,93	0,00	0,00
- Spenden	500,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- and. Dienst-/Fremdleist.	268.127,09	130.113,58	71.177,98	50.344,20	11.288,87	400,00	2.705,04	1.640,31	457,11
- Verwaltungskosten	159.209,03	159.209,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonst. Aufwendungen	19.658,53	3.808,71	11.967,17	3,00	300,93	388,80	696,33	2.493,59	0,00
	0,00	-438.643,68	254.413,43	92.115,10	74.569,46	4.386,44	8.772,81	4.386,44	0,00
10. Aufwand 1 - 9 Verteilung Allg. Bereich	*25.512.706,08*	*15.354,44*	*19.281.094,97*	*2.353.685,63*	*1.507.182,02*	*777.735,20*	*1.307.215,52*	*115.278,08*	*155.160,22*
11. Betriebserträge									
I - Umsatzerlöse	25.328.022,42	38.297,01	19.492.361,84	2.724.716,46	1.659.994,27	714.562,00	443.989,60	117.283,62	136.817,62
II - Aktiv. Eigenleistungen	166.766,97	15.354,44	78.049,69	32.516,86	36.653,18	1.272,80	0,00	0,00	2.920,00
III - Sonst.betr.Erträge	8.654,00	141,95	7.694,20	446,56	323,79	15,83	15,83	15,84	0,00
a) nach der G+V Rechnung	25.503.443,39	53.793,40	19.578.105,73	2.757.679,88	1.696.971,24	715.850,63	444.005,43	117.299,46	139.737,62
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	547.365,80	0,00	266.900,40	191.278,37	25.339,24	63.847,79	0,00	0,00	0,00
12. Betriebserträge gesamt	*26.050.809,19*	*53.793,40*	*19.845.006,13*	*2.948.958,25*	*1.722.310,48*	*779.698,42*	*444.005,43*	*117.299,46*	*139.737,62*
13. Betriebs-ergebnis Überschuß + / Fehlbetrag -	**538.103,11**	**38.438,96**	**563.911,16**	**595.272,62**	**215.128,46**	**1.963,22**	**-863.210,09**	**2.021,38**	**-15.422,60**
14. Finanzerträge	260,63	83,00	177,63						
15. Steuern v.Einkommen+Ertrag	159.344,12	159.344,12							
16. Unternehmens-ergebnis Jahresgew. + / Jahresverl . -	**379.019,62**	**-120.822,16**	**564.088,79**	**595.272,62**	**215.128,46**	**1.963,22**	**-863.210,09**	**2.021,38**	**-15.422,60**

Ö 1

STADTWERKE DINKELSBÜHL

Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl
Registergericht Amtsgericht Ansbach HRA 2712

Jahresabschluss

zum Geschäftsjahr vom
01.01.2018 bis 31.12.2018

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

I Bilanz zum 31.12.2018

II Gewinn- und Verlustrechnung 2018

III Anhang

IV Lagebericht

V Tätigkeitsabschluss 2018

VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	**97.445,46**	**103.356,61**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	3.657.371,83	3.877.726,58
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	680.938,79	826.454,85
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	8.462.119,89	9.409.426,63
5. Straßenbeleuchtung	139.724,96	142.244,43
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.166.949,45	1.293.612,85
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	502.949,40	533.704,72
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	262.820,13	110.331,41
	14.873.447,10	**16.194.074,12**
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.750,00
	14.995.642,56	**16.322.180,73**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**431.326,28**	**417.080,73**
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)	3.022.524,29	2.714.694,41
2. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00)	215.673,84	142.320,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	631.287,08	178.203,60
	3.869.485,21	**3.035.218,14**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**4.628.490,28**	**3.970.419,56**
Summe Aktiva	**23.924.944,33**	**23.744.899,16**

PASSIVSEITE

	31.12.2018 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	3.100.000,00	3.100.000,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen	15.090.861,52	14.650.861,52
III. Gewinn		
Gewinn der Vorjahre	514.791,27	339.589,75
Jahresgewinn	379.019,62	175.201,52
Eigenkapital	**19.084.672,41**	**18.265.652,79**
B. Empfangene Ertragszuschüsse	209.587,13	324.608,09
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	98.172,56	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	718.690,00	571.659,00
	816.862,56	**571.659,00**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	925.407,46
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr 0 € (VJ 104.565,00 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0 € (VJ 820.842,46 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	908.269,14	953.406,79
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr 908.269,14 € (VJ 953.406,79 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00 €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	249.062,33	369.914,46
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr 249.062,33 € (VJ 369.914,46)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00 €)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	589.884,79	493.773,54
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr 589.884,79 € (VJ 493.773,54 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00 €)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	2.066.605,97	1.840.477,03
a) mit einer RLZ bis zu einem Jahr 2.066.605,97 € (VJ 1.840.477,03 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr 0,00 € (VJ 0,00 €)		
b) aus Steuern 254.140,45 € (VJ 213.332,59 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (VJ 0,00)		
	3.813.822,23	**4.582.979,28**
Summe Passiva	**23.924.944,33**	**23.744.899,16**

Dinkelsbühl, 29. Mai 2019

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2018 (vom 01.01.2018 bis 31.12.2018)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		25.328.022,42		25.954.245,28
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		166.766,97		339.523,30
3. Sonstige betriebliche Erträge		8.654,00		31.365,70
			25.503.443,39	**26.325.134,28**
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.919.782,23			18.058.172,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.488.768,16			2.656.036,83
		19.408.550,39		20.714.208,84
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.981.798,38			1.898.383,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	559.716,91			536.181,97
		2.541.515,29		2.434.565,65
davon Altersversorgung		160.603,76		156.262,61
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.695.416,51		1.605.863,84
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.308.761,43		1.269.144,97
			24.954.243,62	**26.023.783,30**
8. Sonstige Zinsen und Erträge			260,63	46,45
davon aus verbundenen Unternehmen				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1.609,96	38.788,71
davon aus verbundenen Unternehmen				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			159.344,12	78.039,00
11. Ergebnis nach Steuern			**388.506,32**	**184.569,72**
12. Sonstige Steuern			9.486,70	9.368,20
13. Jahresüberschuss			**379.019,62**	**175.201,52**

Nachrichtlich:
Verwendung des Jahresgewinnes
auf neue Rechnung vorzutragen

III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2018 der Stadtwerke Dinkelsbühl

(Sitz: Dinkelsbühl, Amtsgericht Ansbach HRA 2712)

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) aufgestellt worden.
Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (Vwv EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt. Infolge der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt.

2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten.
Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.
Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge.
Zuschüsse sind bei der Fernwärme, bei der Elektroladesäule, sowie bei der Beleuchtung (Umrüstung LED) direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.
Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.
Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 800 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.
Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzip bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.
Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden Brutto in den Sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.
Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.
Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.
Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

<u>Aktivseite</u>

A. Anlagevermögen
Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Er ist nach den Formblättern 2 und 3 zu Nr.23 VwvEBV gegliedert.

B. Umlaufvermögen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Außenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.
Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 216 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.
Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (78 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (68 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (8 TEUR), Erstattungen lt. Testat für gezahlte Umlagen u. vermiedene Netznutzungsentgelte an den Übertragungsnetzbetreiber (439 TEUR), Gewerbesteuer (3 TEUR), sowie debitorische Kreditoren (35 TEUR).

Passivseite

A. Stammkapital
Das Stammkapital in Höhe von 3,1 Mio. blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

B. Allgemeine Rücklagen
Die allgemeinen offenen Rücklagen vermehrten sich im Jahr 2018 um 440 TEUR.

C. Rückstellungen
Für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer wurde eine Rückstellung gebildet (98 TEUR). Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden (147 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (100 TEUR), für Archivierung (30 TEUR), für ungewisse Verbindlichkeiten (125 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (317 TEUR) gebildet.

D. Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitenspiegel hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Stand: 31.12.2018 EUR	davon mit RLZ bis zu 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	-,--	-,--
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	908.269,14	908.269,14	-,--	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	249.062,33	249.062,33	-,--	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	589.884,79	589.884,79	-,--	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.066.605,97	2.066.605,97		
	3.813.822,23	**3.813.822,23**	-,--	-,--

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.
Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten die Ausgleichszahlungen WSG, Kanalgebühren, Rest Konzessionsabgabe, AKDB-Gebühren, Verwaltungskosten sowie div. Rechnungen für Lieferung und Leistung.
Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 254 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.728 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Nachzahlung KWK-, Offshore-, § 18-Umlage u. Rückvergütung Konzessionsabgabe, sowie Verbindlichkeit aus Wertkarten- und Gutscheinverkauf Bäderbetrieb.

4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	20.384
Straßenbeleuchtung	137
Gasversorgung	3.035
Wasserversorgung	1.649
Wärmeversorgung	715
Bäder	417
ÖPNV	117
Allgemein	77
./. Energiesteuer/Stromsteuer	-1.203
Gesamt	**25.328**
davon Auflösung Ertragszuschüsse	115

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen.
In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 515 TEUR enthalten.

5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 379.019,62 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt.
Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

7. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen
Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2018 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.
Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen, sowie Absicherungsgeschäften in Höhe von 136 TEUR für 2019.

II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen
Das Finanzanlagevermögen umfasst im Sinne von § 271 Abs. 1 die Beteiligung an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro, dies entspricht einem Anteil von 4,04 % des gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital der Kfe GmbH betrug zum 31.12.2017 1.580.364,11 EUR . Sie erzielte im Jahr 2017 eine Jahresüberschuss von 40.517,03 EUR.
Zudem besteht eine Beteiligung an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay (KfG) in Höhe von 7.500,00 EUR, dies entspricht einem Anteil von 5,04 %. Das Eigenkapital der KfG GmbH betrug zum 31.12.2018 2.215.275,83 EUR. Sie erzielte 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 293.834,56 EUR.

III. Abschlussprüferhonorar
Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2018 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 40 TEUR und für andere Bestätigungsleistungen 3 TEUR.

IV. Latente Steuern
Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen. Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 29,125 %.

8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat
Werkausschuss
Oberbürgermeister
Werkleitung

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer
Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer
2. Bürgermeister Stefan Klein

Mitglieder:			1. Stellvertreter:		2. Stellvertreter:
Engelhardt Nora	Stadtrat	Bürokauffrau	Stadtrat	Schneider Florian	Mattausch Hans-Peter
Humpf Tobias	Stadtrat	Rechtsanwalt	Stadtrat	Scholl Manfred	Huber Klaus
Müller Helmut	Stadtrat	Elektrotechniker	Stadtrat	Dr. Zwicker Klaus	Fees Ulrike
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg	Stadtrat	Sczesny Michael	Kubin Julia
Lechler Walter	Stadtrat	Handelsvertreter	Stadtrat	Piott Heinrich	Piott Georg
Klein Stefan	2. Bgm.	Dipl. Braumeister	Stadtrat	Zitzmann Gerhard	Tafferner Robert

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Werner Lechler bis 30.04.2019
kaufm. Werkleiter, Steffen Fensterer ab 01.05.2019

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

Stadtwerke Dinkelsbühl
91550 Dinkelsbühl, Rudolf-Schmidt-Straße 7
HRA 2712

9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2018 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	18	12	6
Angestellte*	35	19	16
Auszubildende	2	1	1
	55	32	23

* davon 14 weibliche Teilzeitbeschäftigte

10. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftjahres am 31.12.2018 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

Dinkelsbühl , 29.Mai 2019

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

10. Anlagennachweis 2018

Anlagevermögen Gesamtbetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Verm.geg.	1.197.531,15	37.055,00	0,00		1.234.586,15	786.523,39 K307.651,15	42.966,15	0,00	829.489,54 K307.651,15	97.445,46	103.356,61	3,48	7,89
2. Grd.st. m. Gesch.-/Betriebsbauten	487.043,77	0,00	-1.741,00		485.302,77	159,00	0,00	-159,00	0,00	485.302,77	486.884,77	0,00	100,00
3. Grdst. / Grdstgl.Rechte m. Gesch.- / Betriebs- u. anderen Bauten	7.137.710,90	283,50	0,00	0,00	7.137.994,40	3.746.869,09	219.056,25	0,00	3.965.925,34	3.172.069,06	3.390.841,81	3,07	44,44
4. Grdst. / Grdstgl .Rechte ohne Bauten	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	0,00	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugung-s ,Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	6.506.539,12	11.794,85	0,00	0,00	6.518.333,97	5.051.412,63 K628.671,64	157.310,91	0,00	5.208.723,54 K628.671,64	680.938,79	826.454,85	2,41	10,45
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	10.356.631,16	38.163,36	-83.705,79	0,00	10.311.088,73	7.938.600,41 K219.250,78	304.986,00	-75.210,16	8.168.376,25 K219.250,78	1.923.461,70	2.198.779,97	2,96	18,65
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	38.708.604,44	384.862,78	0,00	61.257,45	39.154.724,67	23.630.553,16 K2.636.795,08	857.239,54	0,00	24.487.792,70 K2.636.795,08	12.030.136,89	12.441.256,20	2,19	30,72
BKZ	-6.910.724,75	-487.729,05	0,00	0,00	-7.398.453,80	-1.549.281,79	-239.303,37	0,00	-1.788.585,16	-5.609.868,64	-5.361.442,96	3,23	75,82
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	1.317.951,50	54.696,37	0,00	0,00	1.372.647,87	1.187.118,08	67.139,85	0,00	1.254.257,93	118.389,94	130.833,42	4,89	8,62
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.144.316,57	9.964,33	0,00	0,00	3.154.280,90	1.850.703,72	136.627,73	0,00	1.987.331,45	1.166.949,45	1.293.612,85	4,33	37,00
8. Betr.- u .Gesch.ausst.	1.850.465,55	91.212,11	0,00	0,00	1.941.677,66	1.316.760,83	121.967,43	0,00	1.438.728,26	502.949,40	533.704,72	6,28	25,90
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau	110.331,41	213.746,17	0,00	-61.257,45	262.820,13	0,00	0,00	0,00	0,00	262.820,13	110.331,41	0,00	100,00
10. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
11. Beleuchtung	460.433,02	24.906,55	0,00	0,00	485.339,57	318.188,59	27.426,02	0,00	345.614,61	139.724,96	142.244,43	5,65	28,79
Gesamtsumme	**64.392.156,49**	**378.955,97**	**-85.446,79**	**0,00**	**64.685.665,67**	**44.277.607,11** K3.792.368,65	**1.695.416,51**	**-75.369,16**	**45.897.654,46** K3.792.368,65	**14.995.642,56**	**16.322.180,73**	2,62	23,18
nachrichtlich: **BKZ - passiviert** incl.zweckgeb.Rücklage-25000	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.205.580,91	-115.020,96	0,00	-5.320.601,87	-209.587,13	-324.608,09	2,08	3,79

K=Absetzung BKZ

10.1 Gesamtanlagevermögen Sparten

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Stromvers.	19.239.912,06	69.776,12	-85.446,79	64.065,68	19.288.307,07	13.006.129,49 K 1.027.429,54	435.381,65	-75.369,16 0,00	13.366.141,98 K 1.027.429,54	4.894.735,55	5.206.353,03	2,26	25,38
II. Gasvers.	10.479.884,76	74.070,82	0,00	-2.808,23	10.551.147,35	7.488.201,32 K 504.089,49	261.614,83	0,00 K 0,00	7.749.816,15 K 504.089,49	2.297.241,71	2.487.593,95	2,48	21,77
III. Wasservers.	18.006.772,55	-148.433,32	0,00	0,00	17.858.339,23	14.385.235,75 K 2.260.849,62	240.874,82	0,00 K 0,00	14.626.110,57 K 2.260.849,62	971.379,04	1.360.687,18	1,35	5,44
IV. Wärme	5.207.869,39	20.009,70	0,00	0,00	5.227.879,09	3.306.779,02	273.989,25	0,00	3.580.768,27	1.647.110,82	1.901.090,37	5,24	31,51
V . Bäder	6.762.458,46	16.604,53	0,00	0,00	6.779.062,99	3.795.897,71	257.442,78	0,00	4.053.340,49	2.725.722,50	2.966.560,75	3,80	40,21
VI. Ö P N V	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	8.196,07	894,12	0,00	9.090,19	4.321,58	5.215,70	6,67	32,22
VII. Gem. Anlagen	4.086.333,07	108.275,40	0,00	0,00	4.194.608,47	1.968.979,16	197.793,04	0,00	2.166.772,20	2.027.836,27	2.117.353,91	4,72	48,34
VIII. Geleistete Anzahlungen Anlagen i. Bau	110.331,41	213.746,17	0,00	-61.257,45	262.820,13	0,00	0,00	0,00	0,00	262.820,13	110.331,41	0,00	100,00
IX. Finanzanlagen	24.750,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
X. Straßenbeleuchtung	460.433,02	24.906,55	0,00	0,00	485.339,57	318.188,59	27.426,02	0,00	345.614,61	139.724,96	142.244,43	5,65	28,79
Zwischensumme	**64.392.156,49**	**378.955,97**	**-85.446,79**	**0,00**	**64.685.665,67**	**44.277.607,11** K 3.792.368,65	**1.695.416,51**	**-75.369,16** K 0,00	**45.897.654,46** K 3.792.368,65	**14.995.642,56**	**16.322.180,73**	**2,62**	**23,18**
Enthaltene BKZ	-6.910.724,75	-487.729,05	0,00	0,00	-7.398.453,80	-1.549.281,79	-239.303,37	0,00	-1.788.585,16	-5.609.868,64	-5.361.442,96	3,23	75,82
Gesamtsumme	**71.302.881,24**	**866.685,02**	**-85.446,79**	**0,00**	**72.084.119,47**	**45.826.888,90**	**1.934.719,88**	**-75.369,16**	**47.686.239,62**	**20.605.511,20**	**21.683.623,69**	**2,68**	**28,59**
nachrichtlich **BKZ passiviert** incl.zweckgeb.Rücklage	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-5.205.580,91	-115.020,96	0,00	-5.320.601,87	-209.587,13	-324.608,09	2,08	3,79

K = Absetzung BKZ

10.2 Stromversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	8.972,61				8.972,61	8.972,61			8.972,61	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grd.st. m. Gesch.- / Betriebsbauten	2.924,00		-1.741,00		1.183,00	159,00		-159,00	0,00	1.183,00	2.765,00	0,00	100,00
3. Erzeugungs- / Gewinnungs- u. Bezugsanlagen													
Betr.-Einr. d.Erz.	644.152,76				644.152,76	349.104,75	58.376,63		407.481,38	236.671,38	295.048,01	9,06	36,74
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	126.109,48	1.620,71		127.730,19	15.396,70	17.017,41	1,13	10,76
4. Speicher-u. Verteilungsanlagen													
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlagen	681.004,99				681.004,99	664.068,91	1.792,54		665.861,45	15.143,54	16.936,08	0,26	2,22
Umspannung, Umformung	6.450.266,22	38.163,36	-83.705,79		6.404.723,79	4.750.600,80 K 219.250,78	136.430,26	-75.210,16	4.811.820,90 K 219.250,78	1.373.652,11	1.480.414,64	2,13	21,45
Leitungsnetz u. Hausanschlüsse	12.287.556,55	61.805,75		64.065,68	12.413.427,98	6.724.837,19 K 808.178,76	259.140,64		6.983.977,83 K 808.178,76	4.621.271,39	4.754.540,60	2,09	37,23
BKZ Strom	-1.977.298,25	-74.689,43			-2.051.987,68	-536.344,45	-79.838,83		-616.183,28	-1.435.804,40	-1.440.953,80	3,89	69,97
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	700.898,75	40.307,01			741.205,76	671.899,65	42.258,22		714.157,87	27.047,89	28.999,10	5,70	3,65
5. Betr.- u. Gesch.ausst.	298.307,54	4.189,43			302.496,97	246.721,55	15.601,48		262.323,03	40.173,94	51.585,99	5,16	13,28
Gesamtsumme	**19.239.912,06**	**69.776,12**	**-85.446,79**	**64.065,68**	**19.288.307,07**	**13.006.129,49** 1.027.429,54	**435.381,65**	**-75.369,16**	**13.366.141,98** 1.027.429,54	**4.894.735,55**	**5.206.353,03**	2,26	25,38
nachrichtlich: **BKZ Strom - passiviert**	-1.268.310,81				-1.268.310,81	-1.184.512,21	-31.476,35		-1.215.988,56	-52.322,25	-83.798,60	2,48	4,13

K = Abselzung BKZ

10.3 Gasversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	840.170,58				840.170,58	532.519,43 K307.651,15			532.519,43 K307.651,15	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verteilungsanlagen													
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	172.820,14	142,76		172.962,90	81.647,35	81.790,11	0,06	32,07
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.753.542,83	169.310,44		-2.808,23	10.920.045,04	6.858.068,97 K196.438,34	309.864,38		7.167.933,35 K196.438,34	3.555.673,35	3.699.035,52	2,84	32,56
BKZ Gas	-1.844.798,72	-108.100,53			-1.952.899,25	-465.328,90	-73.517,67		-538.846,57	-1.414.052,68	-1.379.469,82	3,76	72,41
d) Meßeinrichtungen	430.128,72	11.762,88			441.891,60	371.133,09	16.983,78		388.116,87	53.774,73	58.995,63	3,84	12,17
3. Betr.- u. Gesch.ausst.	46.231,10	1.098,03			47.329,13	18.988,59	8.141,58		27.130,17	20.198,96	27.242,51	17,20	42,68
Gesamtsumme	10.479.884,76	74.070,82	0,00	-2.808,23	10.551.147,35	7.488.201,32 504.089,49	261.614,83	0,00	7.749.816,15 504.089,49	2.297.241,71	2.487.593,95	2,48	21,77
nachrichtlich: **BKZ Gas - passiviert**	-2.081.386,02				-2.081.386,02	-2.021.836,84	-23.418,13		-2.045.254,97	-36.131,05	-59.549,18	1,13	1,74

K=Absetzung BKZ

10.4 Wasserversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-			Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Verm.geg.	576,74				576,74	576,74			576,74	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grd.st. m .Gesch.- / Betriebsbauten	51,13				51,13	0,00			0,00	51,13	51,13		
3. Grdst. / Grdstgl. Rechte m. Gesch. /Betriebs u. anderen Bauten	94.524,39	283,50			94.807,89	17.158,67	4.741,31		21.899,98	72.907,91	77.365,72	5,00	76,90
4. Grdst. / Grdstgl .Rechte ohne Bauten	572,65				572,65	0,00			0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	5.464.649,22	11.794,85			5.476.444,07	4.403.378,26 K628.671,64	97.170,81		4.500.549,07 K628.671,64	347.223,36	432.599,32	1,77	6,34
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	2.018.791,33				2.018.791,33	1.554.310,85	44.417,55		1.598.728,40	420.062,93	464.480,48	2,20	20,81
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.001.290,54	80.100,05			13.081.390,59	8.632.533,24 K1.632.177,98	154.372,54		8.786.905,78 K1.632.177,98	2.662.306,83	2.736.579,32	1,18	20,35
BKZ Wasser	-2.920.483,88	-249.939,09			-3.170.422,97	-488.842,80	-76.617,45		-565.460,25	-2.604.962,72	-2.431.641,08	2,42	82,16
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	164.867,50	1.263,32			166.130,82	133.848,37	5.180,65		139.029,02	27.101,80	31.019,13	3,12	16,31
7. Betr.- u. Gesch.ausst.	181.932,93	8.064,05			189.996,98	132.272,42	11.609,41		143.881,83	46.115,15	49.660,51	6,11	24,27
Gesamtsumme	**18.006.772,55**	**-148.433,32**	**0,00**	**0,00**	**17.858.339,23**	**14.385.235,75** 2.260.849,62	**240.874,82**	**0,00**	**14.626.110,57** 2.260.849,62	**971.379,04**	**1.360.687,18**	1,35	5,44
nachrichtlich: **BKZ Wasser - passiviert**	-2.180.492,17				-2.180.492,17	-1.999.231,86	-60.126,48		-2.059.358,34	-121.133,83	-181.260,31	2,76	5,56

K=Absetzung BKZ

10.5 Wärme

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Grd.st. m. Gesch.- / Betriebsbauten	58.000,00				58.000,00	0,00			0,00	58.000,00	58.000,00	0,00	100,00
2. Grdst. / Grdstgl.Rechte m. Gesch.- / Betriebs u. anderen Bauten	735.227,35				735.227,35	299.563,89	22.601,30		322.165,19	413.062,16	435.663,46	3,07	56,18
3. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	1.887.573,61				1.887.573,61	1.633.688,76	124.138,19		1.757.826,95	129.746,66	253.884,85	6,58	6,87
4. Leitungsnetz	2.666.214,52	73.646,54			2.739.861,06	1.415.113,76	133.861,98		1.548.975,74	1.190.885,32	1.251.100,76	4,89	43,47
BKZ Wärme	-168.143,90	-55.000,00			-223.143,90	-58.765,64	-9.329,42		-68.095,06	-155.048,84	-109.378,26	4,18	69,48
5. Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	22.056,53	1.363,16			23.419,69	10.236,97	2.717,20		12.954,17	10.465,52	11.819,56	11,60	44,69
6. Betr.- u. Gesch.ausstattung	6.941,28				6.941,28	6.941,28			6.941,28	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	**5.207.869,39**	**20.009,70**	**0,00**	**0,00**	**5.227.879,09**	**3.306.779,02**	**273.989,25**	**0,00**	**3.580.768,27**	**1.647.110,82**	**1.901.090,37**	5,24	31,51

10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-			Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18					102.974,18	102.974,18	0,00	100,00 €
2. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.029.503,50				4.029.503,50	2.440.673,60	119.909,41		2.560.583,01	1.468.920,49	1.588.829,90	2,98	36,45
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.435.376,58	9.964,33			2.445.340,91	1.182.795,27	132.969,74		1.315.765,01	1.129.575,90	1.252.581,31	5,44	46,19
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	194.604,20	6.640,20			201.244,40	172.428,84	4.563,63		176.992,47	24.251,93	22.175,36	2,27	12,05
Gesamtsumme	**6.762.458,46**	**16.604,53**	**0,00**	**0,00**	**6.779.062,99**	**3.795.897,71**	**257.442,78**	**0,00**	**4.053.340,49**	**2.725.722,50**	**2.966.560,75**	**3,80**	**40,21**

10.7 Ö P N V

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-			Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Ö P N V	13.411,77	0,00			13.411,77	8.196,07	894,12		9.090,19	4.321,58	5.215,70	6,67	32,22
Gesamtsumme	**13.411,77**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**13.411,77**	**8.196,07**	**894,12**	**0,00**	**9.090,19**	**4.321,58**	**5.215,70**	**6,67**	**32,22**

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-			Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	347.811,22	37.055,00			384.866,22	244.454,61	42.966,15		287.420,76	97.445,46	103.356,61	11,16	25,32
2. Grundstücke m.Gesch./Betriebsbauten	323.094,46				323.094,46					323.094,46	323.094,46		
3.Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	2.278.455,66				2.278.455,66	989.472,93	71.804,23		1.061.277,16	1.217.178,50	1.288.982,73	3,15	53,42
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	27.935,00				27.935,00	3.839,54	1.865,45		5.704,99	22.230,01	24.095,46		
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.109.036,73	71.220,40			1.180.257,13	731.212,08	81.157,21		812.369,29	367.887,84	377.824,65	6,88	31,17
Gesamtsumme	**4.086.333,07**	**108.275,40**	**0,00**	**0,00**	**4.194.608,47**	**1.968.979,16**	**197.793,04**	**0,00**	**2.166.772,20**	**2.027.836,27**	**2.117.353,91**	**4,72**	**48,34**

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen	
		Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-			Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegang. Wirtschafts-jahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Anl. im Bau EW	64.065,68	155.084,32		-64.065,68	155.084,32					155.084,32	64.065,68		
2. Anl. Im Bau Gas	0,00			2.808,23	2.808,23					2.808,23	0,00		
3. Anl. im Bau WW	46.265,73	6.044,49			52.310,22					52.310,22	46.265,73		
4. Anl. im Bau Wärme	0,00				0,00					0,00	0,00		
5. Anl. im Bau Bad	0,00				0,00					0,00	0,00		
6. Anl. im Bau ALLG	0,00	24.262,46			24.262,46					24.262,46	0,00		
7. Anl. Im Bau BEL	0,00				0,00					0,00	0,00		
8. Anzahl. a. Anl. EW	0,00	6.051,87			6.051,87					6.051,87	0,00		
9. Anzahl. a. Anl. Gas	0,00				0,00					0,00	0,00		
10. Anzahl. a. Anl. WW	0,00	22.303,03			22.303,03					22.303,03	0,00		
11. Anzahl. a. Anl. Wä.	0,00				0,00					0,00	0,00		
12. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00				0,00					0,00	0,00		
13. Anzahl. a. Anl. ALLG	0,00				0,00					0,00	0,00		
Gesamtsumme	**110.331,41**	**213.746,17**	**0,00**	**-61.257,45**	**262.820,13**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**262.820,13**	**110.331,41**	**0,00**	**100,00**

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Beteiligungen	24.750,00				24.750,00	0,00			0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
Gesamtsumme	**24.750,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**24.750,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**24.750,00**	**24.750,00**	0,00	100,00

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Straßenbeleuchtung	460.433,02	24.906,55			485.339,57	318.188,59	27.426,02		345.614,61	139.724,96	142.244,43	5,65	28,79
Gesamtsumme	**460.433,02**	**24.906,55**	**0,00**	**0,00**	**485.339,57**	**318.188,59**	**27.426,02**	**0,00**	**345.614,61**	**139.724,96**	**142.244,43**	5,65	28,79

Lagebericht 2018

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Seit 10 Jahren befindet sich die deutsche Wirtschaft auf Wachstumskurs. Zwar sind die rasanten Steigerungen der Vorjahre gebremst worden, trotzdem ist der Anstieg um 1,5 % in 2018 ein solides Ergebnis. Die global abgeschwächte Konjunktur ist einer der Hauptfaktoren für dieses geringe Wachstum. Dies lässt sich durch Niedrigwasser der anhaltenden Dürreperiode, in den Absatzproblemen der Automobilindustrie und in dämpfenden Sondereffekten wie Grippewellen oder Streiks begründen. Für das Jahr 2019 wird ein ähnlicher Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt um 1,6 % erwartet.

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit setzt sich fort und Erwerbstätigkeitsquoten steigen weiter, so dass die Langzeitarbeitslosigkeit kontinuierlich zurück geht. Hier wurde der Vorjahresstand um mehr als 11% unterschritten. Dennoch steigt das Problem des Fachkräftemangels enorm an. Gerade in der Bau- und Energiebranche hat die Nachfrage nach Fachkräften deutlich angezogen. Die Diskrepanzen von Angebot und Nachfrage in diesen Bereichen schlägt sich im ländlichen Raum noch einmal deutlicher nieder.

Die Energieversorgung in Deutschland verändert sich weiter und Anforderungen an das Stromnetz steigen. Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist 2018 von 13.550 Petajoule (PJ) auf 12.900 (PJ) gefallen. Die Verteilung der Energiequellen ist ähnlich wie in 2017. Spitzenreiter ist Mineralöl (34,1 %), gefolgt von Erdgas (23,5 %) und Erneuerbaren Energien (14 %). Den Abschluss machen Braunkohle (11,5 %), Steinkohle (10,1 %) und Kernenergie (6,4 %), die allesamt leicht rückläufig sind. Gründe für den geringsten Primärenergieverbrauch seit den 70er Jahren liegen vor allem in den gestiegenen Preisen, der milden Witterung und der Steigerung der Energieeffizienz.

In Deutschland wurde 2018 mehr Strom produziert als verbraucht wurde. Der Anteil Erneuerbarer Energien an der Bruttostromerzeugung ist stetig am wachsen. Ihm steht eine nicht im gleichen Maße rückgängige konventionelle Stromerzeugung gegenüber. Es wurden 541 Milliarden kWH Strom in Deutschland erzeugt, das sind 1,3% weniger als 2017. Die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien machte 2018 40,2 % (218 Mrd. kWH) des deutschen Strommixes aus. Davon hat Windkraft mit 20,2 % den größten Anteil. Die Wasserkraftanlagen lieferten dieses Jahr aufgrund der niedrigen Flusswasserpegel 16,1% weniger Strom als in den Vorjahr. Bei den nicht erneuerbaren Energieträgern hat den größten Anteil die Braunkohle mit 131 Mrd. kWH (24,1 %) und die Steinkohle mit 76 Mrd. kWH (14%), gefolgt von der Kernenergie mit 72 Mrd. kWH (13,3 %). Insgesamt sind die nicht erneuerbaren Energieträger rückläufig und haben somit 2018 um 1,7 % weniger Anteil am Strommix. Dies liegt auch daran, dass das Kernkraftwerk Gundremming außerbetrieb genommen wurde und etliche Kernkraftwerke in Revision waren. Der Stromverbrauch in Deutschland war in etwa stabil mit 557 Mrd. kWH. Gründe für die Stromverbrauchssteigerung sind die wachsende Bevölkerung und das immer noch anhaltende Wirtschaftswachstum. Dem gegenüber wirken verbrauchssenkend die Preisentwicklung, Temperatureinflüsse und die verbesserte Energieeffizienz. Der Erdgasverbrauch lag mit 945 Mrd. kWH um 16 Mrd. kWH unter den Wert von 2017 und ist somit um 1,6 % gesunken. Dies ist vor allem auf Witterungseinflüsse zurückzuführen, aber auch auf die Preisentwicklung und die schwankenden Erträge aus Erneuerbaren Energien.

Der Trinkwasserverbrauch in Deutschland nahm in den letzten 30 Jahren stetig ab. Im Jahr 2018 hatte Deutschland einen Pro-Kopf-Verbrauch von rund 127 Litern Wasser dies sind 7 Liter mehr als im Vorjahr. Diese Abweichung vom bisherigen Trend kann vor allem durch den langen starken Sommer begründet werden. Gerade durch die Wasserknappheit in 2018 kam es zu leicht angestiegenen Schadstoffwerten im Wasser. Trotz dieser Werte gilt das Deutsche Trinkwasser als sicherstes Lebensmittel, welches am intensivsten kontrolliert wird und uneingeschränkt konsumiert werden kann.

2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

a) Stromversorgung
Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus. Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad bis 2015 mit einer elektrischen Leistung von 197 kW und einer thermischen Leistung von 270 kW, ab 2016 modernisiert mit einer elektrischen Leistung von 175 kW und einer thermischen Leistung von 274 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2018 um 2 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2018 auf 342 km. Die Netzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017	in % der nutzbaren Abgabe		Entwickl. 2017/2018 2017= 100
Mengen	kWh	kWh			
Tarifkunden gesamt	20.281.678	20.734.712	24,3	25,9	
Sondervertragskunden gesamt	23.018.674	23.917.701	27,6	29,8	
Netznutzung	39.098.302	34.491.726	46,8	43,0	
	82.398.654	**79.144.139**	98,7	98,7	
Innenlieferung TK/SVK	1.061.866	1.005.908	1,3	1,3	
Gesamtabgabe Strom einschl. Abgabe in Fremdnetzen	**83.460.520**	**80.150.047**	**100,0**	**100,0**	**104,1**
Erlöse	EUR	EUR			
Tarifkunden gesamt	4.272.175	4.354.258			
Sondervertragskunden gesamt	2.929.420	3.121.532			
Netznutzung	1.116.707	1.213.661			
Einspeisung EEG/KWKG	10.527.801	11.118.308			
Erlöse lt. GuV	**18.846.103**	**19.807.760**			**95,1**
Innenlieferung TK/SVK	243.558	272.385			
Gesamterlöse Strom	**19.089.660**	**20.080.144**			**95,1**

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2018 um 4,1 % gestiegen. Die gesamten Erlöse sind um 4,9 % gesunken.
Die Stromnetzentgelte 2018 sind gegenüber dem Vorjahr gesunken.

b) **Gasversorgung**

Gasverteilung

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2018 um 1,7 km auf 96,6 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 53.840.970 kWh. Dies waren 5.895.903 kWh weniger als im Vorjahr.
Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 85.337.040 kWh. Dies waren 6.610.101 kWh mehr als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

	2018	2017	+ / -	%
Mengen	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	44.468.447	47.253.735	-2.785.288	
Sondervertragskunden	9.372.523	12.483.138	-3.110.615	
Gasverkauf	53.840.970	59.736.873	-5.895.903	-9,9
Netznutzung Tarifkunden	12.975.947	12.382.173	593.774	
Netznutzung Sondervertragskunden	13.574.183	13.917.972	-343.789	
Netznutzung gesamt	26.550.130	26.300.145	249.985	1,0
	80.391.100	**86.037.018**	**-5.645.918**	
Eigenverbrauch	4.945.940	5.910.123	-964.183	
Gesamtabgabe Gas	**85.337.040**	**91.947.141**	**-6.610.101**	**-7,2**
Erlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifkunden	2.184.979	2.312.358	-127.379	
Sondervertragskunden	384.671	503.898	-119.227	
Mineralölsteuer bezahlt	-309.942	-346.694	36.751	
Gesamterlöse Vertrieb	2.259.708	2.469.563	-209.855	-8,5
Erlöse Netznutzung	293.982	288.212	5.770	2,0
Erlöse lt. GuV	**2.553.690**	**2.757.774**	**-204.085**	
Eigenverbrauch	191.278	239.999	-48.721	-20,3
Gesamterlöse Gas	**2.744.968**	**2.997.774**	**-252.806**	-8,4

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2018 um 7,2 gesunken. Die Erlöse sind um 8,4 gesunken.

c) Wasserversorgung

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz ist mit 201 km im Jahr 2018 um 1 km länger.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinstetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 6,5 %, die Wasserabgabe um 7 % gestiegen. Der Wasserbezug betrug 10.774 cbm.

Die Wasserverluste sind 2018 gesunken. Der Verlust betrug 36.000 cbm (2017 37.000 cbm).
Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Entwicklung der Wasserabgabe

	2018	2017	2018	2017	Entwickl.
			in % der nutzbaren		2017/2018
Mengen	cbm	cbm	Abgabe		2017 = 100
Tarifkunden	689.053	643.336	97,1	97,1	107,1
Fremdverkauf	7.409	7.580	1,0	1,1	97,7
	696.462	**650.916**	**98,1**	**98,2**	**107,0**
Eigenverbrauch	13.340	11.737	1,9	1,8	**113,7**
Gesamtabgabe Wasser	**709.802**	**662.653**	**100,0**	**100,0**	**107,1**
Erlöse	**EUR**	**EUR**			
Tarifkunden	1.502.765	1.491.643			100,7
Fremdverkauf	7.779	7.959			97,7
Erlöse lt. GuV	**1.510.544**	**1.499.602**			**100,7**
Eigenverbrauch	25.637	22.622			113,3
Gesamterlöse Wasser	**1.536.182**	**1.522.224**			**100,9**

Die Erlöse sind im Jahr 2018 leicht gestiegen.

d) Wärmeversorgung

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2018	2017		
Mengen	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	492.100	497.700	-5.600	
Sondervertragskunden	8.481.520	8.828.090	-346.570	
	8.973.620	**9.325.790**	**-352.170**	
Eigenverbrauch	883.010	797.350	85.660	
Abgabe gesamt	**9.856.630**	**10.123.140**	**-266.510**	**-2,6**
Erlöse	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**+ / -**
Tarifkunden	38.497	39.205	-708	
Sondervertragskunden	675.637	709.559	-33.922	
Erlöse lt. GuV	**714.135**	**748.764**	**-34.630**	
Eigenverbrauch	63.848	58.592	5.256	
Gesamterlöse Wärme	**777.982**	**807.356**	**-29.373**	**-3,6**

Die Erlöse sind im Jahr 2018 mengenbedingt um 3,6 % gesunken.

e) Bäder

e1) Hallenbad Aqua Vital

	2018	2017	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	107.608	109.742	-2.134	-1,9
Betriebstage	331	354		
	EUR	**EUR**		
Erlöse gesamt lt. GuV	**382.156**	**302.406**	**79.750**	**26,4**

e2) Wörnitzstrandbad

	2018	2017	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	20.696	16.125	4.571	28,3
Badetage	121	116		
	EUR	**EUR**		
Erlöse gesamt lt. GuV	**35.270**	**30.205**	**5.065**	**16,8**

f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	172.747	181.330	-8.583	-4,7
	EUR	**EUR**		
Erlöse gesamt lt. GuV	**117.254**	**126.364**	**-9.110**	**-7,2**

Die Erlöse sind im Jahr 2018 leicht gesunken.

g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karlsholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 25.954 TEUR auf 25.328 TEUR gesunken.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 204 TEUR auf 379 TEUR.

3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 867 TEUR investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 488 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 379 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	144.466
Gasversorgung	182.171
Wasserversorgung	101.506
Wärmeversorgung	75.010
Bäder	16.605
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	108.275
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	24.907
Anlagen im Bau	213.746
Gesamtinvestitionen	**866.685**
BKZ gesamt	487.729
	378.956

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2018 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, sowie die E-Tankstelle.
Die Anlagen im Bau enthalten im wesentlichen den Bau einer Trafostation, sowie Erschließungsmassnahmen Ellwanger Straße (140 TEUR) und den Ausbau der Wasserversorungungsleitung in Sinbronn (28 TEUR)
Bei den Grundstücksanlagen ergaben sich im Jahr 2018 keine wesentlichen Änderungen.

4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2018 TEUR	%	2017 TEUR	%
Aktivseite				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	14.971		16.297	
./. Ertragszuschüsse	210		325	
	14.761	62,2	15.972	68,2
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	431	1,8	417	1,8
	15.217	64,1	16.414	70,1
Kurzfristig				
Forderungen	3.654	15,5	2.893	12,4
Forderungen an Gemeinden	216	0,9	142	0,6
Flüssige Mittel	4.628	19,5	3.970	17,0
Summe Aktivseite	**23.715**	**100,0**	**23.419**	**100,0**
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	19.085	80,5	18.266	78,0
Rückstellungen	817	3,4	572	2,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	0	0,0	925	4,0
	19.902	83,9	19.763	84,4
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.223	13,7	3.162	13,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	590	2,5	494	2,1
Summe Passivseite	**23.715**	**100,0**	**23.419**	**100,0**

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.
Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2018 angestiegen.
Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Jahres 2018 beträgt 1.523 TEUR.

5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

Passiva

S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2018 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2018 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	14.650.861	440.000		15.090.861
Zweckgebundene Rücklagen	0			0
Gewinn/Verlustvortrag	514.792	379.020		893.812
Rückstellungen	571.659	611.463	366.259	816.863
	18.837.312	**1.430.482**	**366.259**	**19.901.536**

6. PERSONALWIRTSCHAFT

Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2018	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2018
Arbeiter	17	3	1	19
Angestellte*	32	4	2	34
Auszubildende	3	1	2	2
	52	**8**	**5**	**55**

* davon 15 Teilzeitbeschäftigte

Personalaufwand

	2018 EUR	2017 EUR	%
Löhne	667.185	711.031	
Gehälter	1.314.613	1.187.353	
Soziale Abgaben	398.804	379.610	
Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	160.913	156.572	
	2.541.515	**2.434.566**	**104,4**

7. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentlich für den Erfolg unseres Unternehmens sind die Mitarbeier. Diese werden nach den Regeln des öffentlichen Diensts gem. TVV vergütet. Die Fluktation ist niedrig. Die Mitarbeiter identifizieren sich mit ihren Betrieb.

8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie in den Vorjahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe mit Sitz in Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben, sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Unser Stromverkauf ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, unser Netzabsatz hat sich leicht erhöht. Unsere Netzentgelte Strom sind im Tarifkundenbereich nahezu unverändert, bei den Sondervertragskunden leicht gesunken. 2018 haben wir dann für das Jahr 2019 sowohl die Strompreise für unsere Tarifkunden, als auch die Netzentgelte erhöht. Die Erhöhung der Preise für Tarifkunden beruht vor allem auf dem gestiegenen Strombezugspreis als auch auf den höheren Netzentgelten. Die Unterlagen für die Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (01.01.2019 bis 31.12.2023) wurden eingereicht. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode ist das Jahr 2016. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In 2018 wurde nur einer der drei notwendigen massentauglichen Zähler zugelassen, dadurch verzögert sich die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende durch den Einbau von intelligenten Messsystemen (iMSys) ab 2017 bzw. 2020 beginnend, mit einer Rollout-Frist von 8 Jahren. Verbraucher mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 kWh müssen innerhalb von acht Jahren mit iMSys ausgestattet werden, ebenso Erzeuger mit einer Leistung von mehr als 7 KW. Hinzu kommt die buchhalterische Entflechtung des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) mit separatem Spartenabschluss. Kunden, die an iMSys angeschlossen werden, erhalten künftig eine eigene Rechnung samt Vertrag. Dazu gibt es eine Kostenregelung mit Preisobergrenzen. Es wird im Jahr 2019 mit der Zulassung der weiteren zwei intelligenten Zähler gerechnet. Softwaretechnisch und organisatorisch haben wir uns, soweit es möglich ist, auf diesen Fall bereits vorbereitet. Im Jahr 2019 startet im Dezember die Marktkommunikation 2020, für die auch soweit alle Vorbereitungen getroffen werden.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft getreten. Der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur gilt für alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen und umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die notwendige Erstzertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 EnWG haben wir im Jahr 2017 erfolgreich durchgeführt. Die jährlichen Überwachungsverfahren werden wir aus Kostengründen jeweils gemeinschaftlich mit anderen Stadtwerken organisieren und abwickeln. Die alle 3 Jahre sich wiederholenden kompletten Rezertifizierungsverfahren werden dann wiederum von externen Gutachtern durchgeführt. Die folgenden Audits in diesem Bereich haben wir alle erfolgreich abgelegt. Für 2019 sind alle Vorbereitungen für die kommenden Audits getroffen. Im Jahr 2019 planen wir die Einstellung eines Mitarbeiters, der sich neben der Leitwarte und SPS-Programmierung auch um den Bereich IT-Sicherheit speziell kümmern soll. Für 2019 steht erneut das Energieaudit gem. §§ 8 ff. EDL-G an.

Nachdem im April 2018 im Werkausschuss entschieden wurde, sich derzeit nicht an Stromerzeugungsanlagen zu beteiligen, sind für 2019 keine derzeitigen Pläne angedacht.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt seit dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich, mit den analogen Vorteilen.

Unsere Gasnetzentgelte waren in den letzten Jahren recht stabil, im Jahr 2019 mussten wir sie deutlich erhöhen. Die Kostenprüfung für die kommende dritte Regulierungsperiode vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 (Kostenbasis ist das Jahr 2015) ist abgeschlossen. Den Gaspreis für unsere Tarifkunden mussten wir in 2018 für 2019 wegen der gestiegenen Beschaffungspreise, sowie des erhöhten Netzentgeltes anheben.

Im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen, die alleine durch das Messstellenbetriebsgesetz und die Marktkommunikation 2020 bevorstehen, wird die administrative Umsetzung der Vorgaben der Regulierungsbehörden und des Gesetzgebers sowohl im Strom-, als auch im Gasbereich zu weiteren Kostensteigerungen im personellen Bereich, im IT-Bereich und Beratungsbereich führen. Das Eingehen von Kooperationen zur Begrenzung der Fixkosten ist daher für kleinere Stadtwerke dringend notwendig. Eine gute Schulung und Bindung des bestehenden fachkompetenten Personals sowie Rekrutierung und rechtzeitige Ersatzfindung für rentenbedingt ausscheidende Angestellte, wird in Zukunft im Personalbereich eine große Herausforderung. Gerade im Hinblick auf den Branchenmässig schwierigen Fachkräftearbeitsmarkt. Im Jahr 2019 wird ein neuer softwaremässiger Vertragsdatenmanager eingeführt, dieser soll helfen die Abläufe und Abwicklungen der zukünftigen Herausforderungen in den Abteilungen Verbrauchsabrechnung und Energiedatenmanagment anzupassen. Im ersten Schritt bedeutet dies Mehraufwand von Personal- und Finanzressourcen für die Einführungsphase bevor sich die erhofften Erleichterungen einstellen können. Mit steigenden Personalkosten ist für die Zukunft zu planen.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2019. Diese wurde aufgrund der Neukalkulation der Wassergebühren im Jahr 2018 durchgeführt, auf Kostendeckung und eine verursachungsgerechte Zuordnung ist geachtet worden. Die letzte Anpassung davor war im Jahr 2015. Die positive Entwicklung des Ergebnisses in dieser Sparte lässt sich vor allem auf den sehr warmen Sommer 2018 zurück führen. Ob sich diese in 2019 weiterführen wird kann man im Moment noch nicht absehen. In der Wasserversorgung steht mit dem Bau einer Uranfilteranlage eine größere Investition an. Hierfür werden die Planungen im Jahr 2019 beginnen.

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Sparte Wärmeversorgung hat sich nach den großen Instandhaltungsmaßnahmen 2017 wieder eingestellt. In 2019 erwarten wir wieder ein ähnliches Ergebnis. Ein weiterer Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet ist geplant, aber der endgültige Beschluss des Stadtrates ist noch nicht gefasst (Baugebiet Gaisfeld IV). Es wird in diesem Bereich auch in Zukunft mit Investitionen zu rechnen sein.

Da mit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern. So wurde im Jahr 2017 der Saunabereich um eine neue Panoramasauna mit 50 Plätzen erweitert. Diese konnte aber bisher aus nicht selbstverschuldeten Gründen, noch keine Saison komplett genutzt werden. Die Maßnahmen haben aber bei den Besucher bisher mehrheitlich positive Resonanz gebracht. Trotz alledem werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Falls sich eine dementsprechende staatliche Förderkulisse für Bäder mit Zukunft aufmacht, müsste man hier die Chancen ergreifen, um durch weitere Investition den technischen Stand zu halten und weitere Attraktivität zu schaffen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung.
Ausgangspunkte sind der Wirtschaftsplan und eine laufende Liquiditätskontrolle. Der langjährige kaufmännische Werkleiter Herr Werner Lechler hat für das Jahr 2019 sein rentenbedingtes Ausscheiden bekannt gegeben. Deswegen wurde in einem offenen Stellenausschreibungsverfahren Anfang des Jahres 2018 ein Nachfolger gesucht. Nach Sichtung der vielzähligen Bewerbungen schlug der Werksausschuss und die Werkleitung dem Stadtrat drei Kandidaten vor. Der Stadtrat beschloss hierauf im Mai 2018 Herrn Dipl. Betriebswirt Steffen Fenster ab Oktober 2018 einzustellen. Herr Fensterer wurde ab 15. Oktober 2018 von Herrn Lechler eingewiesen. Nach angemessener Einarbeitungszeit konnte Herr Fensterer im Mai 2019 die kaufmännische Werkleitung nach Ausscheiden von Herrn Lechler reibungslos übernehmen.

Für das Jahr 2019 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage nicht wesentlich verschlechtern wird. Insgesamt sollte es auf alle Fälle gelingen, ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wurd ein Jahresüberschuss von 62.500 € eingestellt. Die stabilen Ergebnisse der Energieversorgung werden zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Neben Investitionen in das Leitungsnetz sind 2019 auch Investitionen im gemeinsamen Bereich, Straßenbeleuchtung sowie im Bäderbereich geplant, insgesamt ca. 3,3 Mio. EUR. Eventuelle geplante größere Investitionen ins Wärmenetz und in eine Parkhaus, sind bis jetzt noch nicht konkretisiert und werden vor dem Jahr 2020 auf keinen Fall realisiert. Grundsätzlich ist man bemüht in sein Leitungsnetz stetig zu Investieren, da gerade im Altstadtbereich und in manchen Ortsteilen ein altersbedingter starker Bedarf besteht.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2018 erfolgte ohne Fremdkapital und dies soll so auch im Jahr 2019 fortgesetzt. Bisherige Darlehen von Kreditinstituten wurden bis zum Jahr 2018 vollständig getilgt .

Abschließend kann man feststellen, dass die positive wirtschaftliche und liquiditsmässige Lage des Eigenbetriebs sich im Jahr 2019 aller Voraussicht nach fortsetzen wird. Gerade im Jahr 2019, aber auch in den folgenden Jahren werden Branchenmässig und vom Gesetzgeber große Herausforderungen auf die Stadtwerke Dinkelsbühl zukommen, denen man aber durch eine gut geschaffene Basis und rechtzeitiges Einleiten von Maßnahmen gewachsen sein sollte.

Dinkelsbühl, 29. Mai 2019

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2018

1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2018

Aktivseite	Strom Netz €	Gas Netz €	Vorjahr S T€	Vorjahr G T€
A. Anlagevermögen				
Anlagevermögen	5.913.352,00	2.669.427,72	6.113	2.869
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	283.915,52	12.433,01	283	11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.508.112,04	154.148,20	1.331	109
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J. -,-- € (Vj -,-- €)				
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J. -,-- € (Vj -,-- €)				
3. Forderungen an die Gemeinde	44.521,77	15.713,56	15	5
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J. -,-- € (Vj -,-- €)				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	217.757,18	18.680,13	-31	19
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-177.120,54	-974.172,78	-4	-618
	7.790.537,97	**1.896.229,84**	**7.707**	**2.395**

Passivseite			€	€	T€	T€
A. Eigenkapital						
Eigenkapital			6.058.569,69	1.422.135,50	6.099	925
B. Empfangene Ertragszuschüsse			50.614,54	36.131,05	83	59
C. Rückstellungen						
1. Steuerrückstellungen			0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen			316.956,46	196.756,00	169	283
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0,00	0,00	0	925
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	0,00 €	(Vj 0 T€)				
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	0,00 €	(Vj 105 €)				
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- SN	0,00 €	(Vj 0 T€)				
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr-GN	0,00 €	(Vj 821 T€)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			72.987,38	130.358,24	190	102
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	72.987,38 €	(Vj 190 T€)				
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	130.358,24 €	(Vj 102 T€)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis			10.852,89	1.785,00	9	3
davon m.Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	10.852,89 €	(Vj 10 T€)				
davon m.Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	1.785,00 €	(Vj 3 T€)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			126.892,59	53.743,39	117	52
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	126.892,59 €	(Vj 117 T€)				
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	53.743,39 €	(Vj 52 T€)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.153.664,42	55.320,66	1.040	46
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	1.153.664,42 €	(Vj 1.040 T€)				
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	55.320,66 €	(Vj 46 T€)				
b) aus Steuern-SN	-5.607,20 €	(Vj -6 T€)				
b) aus Steuern-GN	12.211,33 €	(Vj 12 T€)				
			7.790.537,97	**1.896.229,84**	**7.707**	**2.395**

2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2018

	Strom Netz €	Gas Netz €	Vorjahr S T€	Vorjahr G T€
1. Umsatzerlöse	13.999.649,87	1.160.453,86	14.865	1.006
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	78.335,26	48.380,86	74	53
2. Aktivierte Eigenleistungen	78.049,69	32.516,86	135	73
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.902,80	332,58	13	2
4. Materialaufwand	12.072.807,08	425.592,10	13.079	384
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	39.701,21	8.884,81	37	9
5. Personalaufwand	912.444,72	278.119,60	886	277
6. Abschreibungen	487.896,59	297.217,56	446	309
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	680.853,48	163.622,37	656	159
	-35.765,46	68.247,72	-17	-4
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	160,34	1.352,16	1	35
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	7.894,26	0	0
12. Ergebnis nach Steuern	-35.925,80	59.001,30	-19	-39
13. Sonstige Steuern	4.161,26	1.468,68	4	1
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	-40.087,06	57.532,62	-23	-40

3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

Stromnetz und Gasnetz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigefügt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Bebuchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Bilanz Aktiva

3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigefügten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderung aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die Sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

4. Bilanz Passiva

4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung.
Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.
Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.
Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netzunterhalt Material und Fremdleistungen.

5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 29. Mai 2019

Karl
Werkleiter

Fensterer
Werkleiter

Anlage 1 Verbindlichkeitenspiegel Strom- und Gasnetz
Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

1. Verbindlichkeitenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2018

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt **Strom** EUR	davon mit einer Restlaufzeit **von 1 Jahr** **Strom** EUR	davon mit einer Restlaufzeit **von mehr als 5 Jahren** **Strom** EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.987,38	72.987,38	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.852,89	10.852,89	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	126.892,59	126.892,59	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.153.664,42	1.153.664,42	0,00
	1.364.397,28	**1.364.397,28**	**0,00**

1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt **Gas** EUR	davon mit einer Restlaufzeit **von 1 Jahr** **Gas** EUR	davon mit einer Restlaufzeit **von mehr als 5 Jahren** **Gas** EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.358,24	130.358,24	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.785,00	1.785,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	53.743,39	53.743,39	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	55.320,66	55.320,66	0,00
	241.207,29	**241.207,29**	**0,00**

2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2018

2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangs-stand	Zugang +	Abgang -	Um-buchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	186.356,33	18.898,05			205.254,38	133.644,46	21.912,74		155.557,20	49.697,18	52.711,87
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	164.778,17				164.778,17				0,00	164.778,17	164.778,17
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.164.936,39		-1.741,00		1.163.195,39	504.790,19	38.620,16	-159,00	541.251,35	621.944,04	660.146,20
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d.Erz.	150.256,85				150.256,85	92.658,41	10.017,12		102.675,53	47.581,32	57.598,44
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	126.109,48	1.620,71		127.730,19	15.396,70	17.017,41
5. Speicher-u. Verteilungsanlagen											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	681.004,99				681.004,99	664.068,91	1.792,54		665.861,45	15.143,54	16.936,08
Umspannung, Umform.	6.450.266,22	38.163,36	-83.705,79		6.404.723,79	4.750.600,80 K 219.250,78	136.430,26	-75210,16	4.811.820,90 K 219.250,78	1.373.652,11	1.480.414,64
Leitungsnetz u. Haus-anschluß	12.287.556,55	61.805,75		64.065,68	12.413.427,98	6.724.837,19 K 808.178,76	259.140,64		6.983.977,83 K 808.178,76	4.621.271,39	4.754.540,60
BKZ Strom	-1.977.298,25	-74.689,43			-2.051.987,68	-536.344,45	-79.838,83		-616.183,28	-1.435.804,40	-1.440.953,80
Meßeinrichtung ein-schl. Lagerbestand	700.898,75	40.307,01			741.205,76	671.899,65	42.258,22		714.157,87	27.047,89	28.999,10
6. Maschinen und masch. Anlagen	14.246,85				14.246,85	1.958,17	951,38		2.909,55	11.337,30	12.288,68
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	863.916,27	40.511,83			904.428,10	619.639,71	56.991,65		676.631,36	227.796,74	244.276,56
8. Anzahl. U. Anl. i. Bau	64.065,68	173.510,04		-64.065,68	173.510,04					173.510,04	64.065,68
Gesamtsumme	**20.894.111,69**	**398.506,61**	**-85.446,79**	**0,00**	**21.107.171,51**	**13.753.862,52** K 1.027.429,54	**487.896,59**	**-75.369,16**	**14.166.389,95** 1.027.429,54	**5.913.352,02**	**6.112.819,63**

5.913.352,02

2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangs-stand	Zugang +	Abgang -	Um-buchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	902.776,60	6.669,90			909.446,50	576.521,26 K 307.651,15	7.733,91		584.255,17 K 307.651,15	17.540,19	18.604,20
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	58.157,00				58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	58.157,00
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	410.122,02				410.122,02	178.105,13	12.924,76		191.029,89	219.092,13	232.016,89
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	172.820,14	142,76		172.962,90	81.647,35	81.790,11
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.753.542,83	169.310,44		-2.808,23	10.920.045,04	6.858.068,97 K 196.438,34	309.864,38		7.167.933,35 K 196.438,34	3.555.673,35	3.699.035,52
BKZ Gas	-1.844.798,72	-108.100,53			-1.952.899,25	-465.328,90	-73.517,67		-538.846,57	-1.414.052,68	-1.379.469,82
d) Meßeinrichtungen	430.128,72	11.762,88			441.891,60	371.133,09	16.983,78		388.116,87	53.774,73	58.995,63
5. Maschinen und masch. Anlagen	5.028,30				5.028,30	691,12	335,76		1.026,88	4.001,42	4.337,18
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	245.857,71	13.917,70			259.775,41	150.606,79	22.749,88		173.356,67	86.418,76	95.250,94
6. Anzahl. u. Anl. i. Bau	0,00	4.367,24		2.808,23	7.175,47					7.175,47	0,00
Gesamtsumme	**11.215.424,71**	**97.927,63**	**0,00**	**0,00**	**11.313.352,34**	**7.842.617,60** 504.089,49	**297.217,56**	**0,00**	**8.139.835,16** 504.089,49	**2.669.427,72**	**2.868.717,65**

Ö 2

Sitzungsvorlage	Werkausschuss öffentlich
am	23.07.2019
Vorlagen-Nr.:	SWD/012/2019
Berichterstatter:	Fensterer, Steffen
Betreff:	Zwischenbericht zum 30.06.2019

Sachverhaltsdarstellung:

Nach § 19 EBV ist zum 30.06.2019 ein Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen vorzulegen.

Als Anlage ist ein vorläufiger Soll-Ist-Vergleich zum 30.06.2019 beigefügt.

Anlagen
Soll-Ist-Vergleich 30.06.2019

Vorschlag zum Beschluss:

Der Zwischenbericht gemäß § 19 EBV wird billigend zur Kenntnis genommen.

Ö 2 Soll/Ist Vergleich Erfolgsplan zum 30.06.2019

Die Ist-Zahlen sind teilweise aus Bezug/Förderung errechnet

	Erfolgsplan 2019	Erfolgsrechnung Ist 30.06.2019 lt.GuV 2019	+/-
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse Strom	10.000.000,00	10.488.179,25	488.179,25
b) Umsatzerlöse Gas	1.500.000,00	1.654.675,85	154.675,85
c) Umsatzerlöse Wasser	875.000,00	845.054,73	-29.945,27
d) Umsatzerlöse sonst. EW + WW + SB + F	190.000,00	53.987,11	-136.012,89
e) Umsatzerlöse Wärme	365.000,00	417.396,73	52.396,73
f) Umsatzerlöse Bäder	220.000,00	227.962,71	7.962,71
g) Umsatzerlöse OPNV	62.500,00	59.597,66	-2.902,34
h) Umsatzerlöse Auflösung Ertragszuschüsse	45.000,00	88.631,57	43.631,57
i) Energiesteuer	610.000,00	610.000,00	0,00
j) Straßenbeleuchtung	70.000,00	34.236,68	-35.763,32
k) Umsatzerlöse Sonstige	25.000,00	39.747,24	14.747,24
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	125.000,00	69.589,83	-55.410,17
3. Sonst. betriebl. Erträge	4.750,00	3.474,61	-1.275,39
4. Finanzerträge	250,00	145,98	-104,02
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	9.450.000,00	9.483.910,93	33.910,93
b) Fremdleistung	1.225.000,00	1.583.518,92	358.518,92
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.010.000,00	1.029.917,15	19.917,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	290.000,00	294.877,33	4.877,33
7. Abschreibungen	800.000,00	800.000,00	0,00
auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Entschädigungen	20.000,00	20.000,00	0,00
b) Mieten	21.500,00	12.362,63	-9.137,37
c) Gebühren, Abgaben, Beiträge	77.500,00	72.238,63	-5.261,37
d) Versicherungen	17.500,00	16.541,29	-958,72
e) Bürobedarf, Drucksachen	10.000,00	9.681,82	-318,18
f) Postkosten, Fracht, Fernsprechgebühren	15.000,00	13.479,68	-1.520,32
g) Reisespesen, Werbekosten	20.000,00	20.277,36	277,36
h) Verwaltungskosten, Spenden	80.000,00	80.750,00	750,00
i) Dienst-/ Fremdleistungen	132.500,00	132.349,91	-150,09
j) Sonstige Aufwendungen	12.500,00	4.109,33	-8.390,67
k) Konzessionsabgabe	250.000,00	260.000,00	10.000,00
l) Energiesteuer	610.000,00	610.000,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.500,00	400,46	-2.099,54
10. Ergebniss der gewöhnlichen Geschäftstätig.	48.500,00	148.264,51	99.764,52
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.500,00	45.294,81	32.794,81
12. Ergebnis nach Steuern	36.000,00	102.969,71	66.969,71
13. Sonstige Steuern	4.750,00	18.848,37	14.098,37
Jahresgewinn + Jahresverlust -	31.250,00	84.121,34	52.871,34

Dinkelsbühl, den 09.07.18

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Fensterer
kaufm. Werkleiter

Ö 3

Sitzungsvorlage Werkausschuss öffentlich

am 23.07.2019

Vorlagen-Nr.: SWD/013/2019

Berichterstatter: Karl, Andreas

Betreff: 20 KV Kabel-Auswechslung im Hoffeld

Sachverhaltsdarstellung:

Das 20 KV-Netz im Bereich des Hoffelds ist zu ertüchtigen. Insgesamt müssen rund 1000m Kabeltrasse ausgewechselt werden. Aufgrund der schlechten Straßenbeschaffenheit im Hoffeld und um größere Eingriffe zu vermeiden, haben sich die Stadtwerke bei der Umsetzung für das sogenannte Spülrohr-Verfahren entschieden und dafür Fachfirmen gesucht.

Hierfür wurden von den Stadtwerken Angebote eingeholt. Folgende Angebote liegen uns vor:

Bügler, Dentlein netto 170.000 €
Firma 2 netto 198.000 €
Firma 3 netto 207.350 €

Die Ausführung der Baumaßnahme soll im Herbst erfolgen.

Die benötigten Unterhaltsmittel sind im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Anhang
Plan

Vorschlag zum Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Bügler, Dentlein in Höhe von netto 170.000 € vergeben.

STADTWERKE DINKELSBÜHL

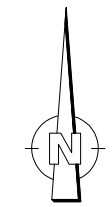
STROM-GAS-WASSER-WÄRME-BÄDER-ÖPNV

Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Telefon 0 98 51 / 57 20-0
Telefax 0 98 51 / 57 20-34
email: info@sw-dinkelsbuehl.de

MSP Hoffeld

Trassenführung



Ö 4

Sitzungsvorlage Werkausschuss öffentlich

am 23.07.2019

Vorlagen-Nr.: SWD/014/2019

Berichterstatter: Karl, Andreas

Betreff: Ortsnetzmaßnahmen Strom und Gas Seidelsdorf

Sachverhaltsdarstellung:

Im Jahr 2017 wurde im Zuge des Windkraftprojektes in Seidelsdorf eine Gasversorgung im Ortskern aufgebaut. Im selben Zuge konnte der Glasfaserausbau ermöglicht werden.

Aufgrund von diversen Anfragen bzgl. Gas und Glasfaser von Anwohnern und der notwendigen Verstärkung des Stromnetzes im Bereich Staatsstraße wurde eine Planung erstellt und die Ausschreibung dafür durchgeführt.

Aufgrund Auslastung der Baufirmen wurde eine frühzeitige Ausschreibung durchgeführt. Der Baubeginn soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

Die Ausschreibung ergab folgendes Ergebnis:

1. Engelhardt Bau GmbH 82.003,05 € netto
2. 90.575,00 € netto
3. 100.932,78 € netto

Die benötigten Mittel sollen im Wirtschaftsplan 2020 eingestellt werden.

Anhang
Plan

Vorschlag zum Beschluss:

Es wird vorgeschlagen, die Baumaßnahme an die Firma Konrad Engelhardt Bau GmbH für 82.003,05 € netto zu vergeben.

Ö 4

Seidelsdorf - Gasleitung

Trasse Gas

Trasse Strom

STADTWERKE DINKELSBÜHL

STROM-GAS-WASSER-WÄRME-BÄDER-ÖPNV

Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Telefon 0 98 51 / 57 20-0
Telefax 0 98 51 / 57 20-34
email: info@sw-dinkelsbuehl.de